

Was macht Menschen in Europa glücklich?

Projekt | Schüler des Maria-von-Linden-Gymnasiums arbeiten international

■ Von Roland Stöß

Calw-Stammheim. Zum Ende des Schuljahres feierten Schüler und Lehrer des Maria-von-Linden-Gymnasiums (MvLG) den Abschluss eines Projektes, das auf Europa sein Licht wirft. 19 Schüler stellten ihre Arbeiten vor, die sie im Rahmen des EU-Programms »Erasmus« geschaffen haben. Die geladenen Gäste überzeugten sich von der Kreativität und dem europäischen Denken der Schüler. Diese stellten sich dem Thema »European Happiness«. Hierbei definierte sie gemeinsam mit Schülern anderer Nationen den »Glücksbegriff im Allgemeinen«. Sie schauten auf die Lebensqualität in Europa, um nun die eigene Zukunft aktiv gestalten zu können.

Dass Europa zusammenwachsen muss, haben seit

dem Beginn des Ukraine-Krieges viele Menschen verstanden. Um das Zusammenwachsen möglich zu machen, ist es wichtig, sich zu verstehen. Diesem Ziel dient das »Erasmus-Projekt«, das von der EU, dem Bund und der Kultusministerkonferenz unterstützt wird. Gemeinsam arbeiten Schüler mehrerer europäischer Schulen an einem bestimmten Thema zusammen.

Die damalige MvLG-Schulleiterin Birgit Scholl hatte die Chance durch Erasmus erkannt und im Kollegium den Wunsch geäußert, die internationalen Kontakte zu anderen Schulen zu stärken, berichtet bei den Feierlichkeiten Daniela Bogenschütz, eine der projektbeteiligten Lehrkräfte. Im Rahmen eines Bewerbungs- und Auswahlverfahrens arbeiteten 19 Schüler für die Dauer von 18 Monaten

mit verschiedenen Projektpartnern aus anderen Ländern zusammen.

Gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit

Zuvor lernte Bogenschütz über Seminare, Fortbildungen und Videoschaltungen Kolleginnen aus Portugal, Kroatien und Schweden kennen, um gemeinsam das Thema »The challenge of being happy in an European society« auszurufen. Es waren insgesamt vier Schulen im Projekt dabei; das MvLG als einzige deutsche Schule. Dazu die kroatische, portugiesische und schwedische Schule.

Mit diesem europäischen Wind im Rücken gingen die Schüler, die sich für diese Teilnahme extra beworben haben, motiviert an die Arbeit. Corona machte Reiseplanungen den Garaus; im extremsten Fall einen Tag vor Abreise. Doch nun – Ende gut – alles gut. Nach mehreren Zoom-Treffen während der Reisesperre ging es auf zum gemeinsamen Trip mit kroatischen Schülern nach Brüssel.

Mit musikalischer Umrahmung des »Sangee-Jazz-Duos« präsentierten die Schüler das Geleistete. In der MvLG-Mensa kann man sich ab sofort die Ergebnisse ansehen. Als Dauerausstellung schmückt dort eine Kunstinstallation die Wände. Die Macher erklärten, dass »dass wir hier in Europa doch sehr glücklich sind – Grad vier auf einer Skala von fünf.«

»Bestätigt hat sich auch,

dass Schweden die glücklichste Nation ist – warum, haben wir uns gefragt?« Die Antwort: »Entscheidungen sind transparent, haben uns die Schweden rückgemeldet, sie trügen alle Verantwortung innerhalb der Gesellschaft und achten auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit.«

Aufgeteilt in »drei Ebenen des Glücks«, erklärten die Schüler die Installation. »Sie schaffen einen einfachen, auf das Wesentliche reduzierten Überblick darüber, was wir alles tun können, um glücklich zu sein, zu bleiben und andere glücklich zu machen.« Die Ergebnisse auf den Tafeln beruhen auf einer Umfrage.

Auf der Ebene der Harmonie sei für uns Europäer wichtig, offen auf Unbekanntes zuzugehen, da eine Gesellschaft nur dann kulturell und intellektuell reich wird, »wenn viele verschiedene Menschen in ihrer Einzigartigkeit friedlich zusammenleben und sich und andere wertschätzen«, erklärten die Schüler. Nur wenn man anderen Menschen auf Augenhöhe begegnet, kann der eigene Horizont erweitert werden.

Beim neuen »Erasmus-Programm«, an dem das MvLG teilnimmt, lautet das Motto »Erasmus Generation Green«. Hier arbeitet das MvLG mit zwei europäischen Partnerschulen zusammen. Es handelt sich um je eine weiterführende Schule in den Niederlanden und auf Zypern. Das Projekt richtet sich an Schüler der Klassen 7 sowie gleichaltrige Schüler der beiden Partnerschulen.



Die Schüler stellten die Ergebnisse ihrer Arbeit als Kunstinstallation vor.

Foto: Stöß



Mehr

Im Rahmen der geehrten Mohr und Dirk Ecks dem Bild Gudrun und Uwe

Wi Aktio

Calw-Alt August, ernhaus 17 Uhr öffnet seumss mann zeigt d man S nächst eines F Am sonnta die F und nächs nun C geln-werks uns r mein